

Aus der Sitzung des Ausschusses PLANEN♦TECHNIK♦BAUEN vom 01. Juni 2022

Der Technische Ausschuss des Gemeinderates hat in der letzten öffentlichen Sitzung über folgende Themen beraten und Beschlüsse gefasst:

Folgenden Bauvorhaben wurde zugestimmt bzw. wurden zustimmend zur Kenntnis genommen:

- Burgstraße 4: Errichten eines Reihenedhauses
- Korngäustraße 7: Neubau einer Doppelhaushälfte, Carport und Kfz-Stellplatz
- Mörikestraße 7/4: Errichten einer Terrassenüberdachung
- Oberbrunnenstraße 1 und 1/1: Neubau von 2 Mehrfamilienhäusern mit einer Tiefgarage und 2 Fahrradräumen
- Raitestraße 17: Erstellen von 23 Kfz-Stellplätzen
- Silcherstraße 5: Errichten eines Wohnhausanbaus und eines Carports
- Wildbienenweg 3: Neubau eines Einzelwohnhauses, Carport, Kfz-Stellplatz

Folgender Bauvoranfrage wurde die Zustimmung in Aussicht gestellt:

- Renninger Straße 22: Errichten von 2 Einzelwohnhäusern, 2 Garagen, Carport
Mit dem Wohnhaus an der Renninger Straße ist ein Abstand von 2m zur öffentlichen Verkehrsfläche einzuhalten, die überbaute Grundstücksfläche ist einschließlich aller Nebengebäude und –anlagen auf 60% der Grundstücksfläche zu beschränken.

Folgendem Bauvorhaben wurde nicht zugestimmt:

- Platanenhof 8: Einbau einer Flachdachschleppgaube: *es ist nur eine Dreiecks- oder Giebelgaube zulässig*

Tätigkeitsbericht des Gemeindevollzugsdienstes

Der Gemeindevollzugsbedienstete, Herr Dürr, seit 38 Jahren bei der Stadt Renningen im Vollzugsdienst beschäftigt, stellte dem Gremium seinen umfassenden Tätigkeitsbereich vor. Grundsätzlich ist ihm bei allen auszuübenden Ordnungsfunktionen wichtig, in erster Linie als Partner der Bürger/innen der Stadt zu fungieren und auch letztlich so wahrgenommen zu werden. Er investiert deshalb auch viel Zeit und Mühe in die Aufklärungs- und Erklärungsarbeit, was auch überwiegend positiv aufgenommen wird. Damit weitere Aufgaben wahrgenommen werden können und auch in Urlaubs- und Krankheitszeiten eine Vertretung gewährleistet ist, soll eine weitere Vollzeitstelle im Gemeindevollzugsdienst geschaffen werden.

Radfahrer dürfen im Einbahnstraßenbereich der Hauptstraße nicht mehr gegen die Fahrrichtung fahren

Die Verkehrsfachbehörden sind bei der letzten Verkehrsschau übereinstimmend zu dem Ergebnis gekommen, dass die Fahrbahn des Einbahnstraßenbereichs für einen Gegenverkehr von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern zu schmal (Breite 3m) und damit zu gefährdend für die Radfahrer ist. Das Fahren von Radfahrern entgegen der Fahrrichtung muss deshalb wieder untersagt werden. Die Schilder wurden bereits entsprechend entfernt.

Minikreisverkehrsanlage Kreuzung Magstadter Straße, Humboldtstraße, Friedhofstraße wird nicht verändert

Aufgrund der erforderlichen Überfahrbarkeit der Mittelfläche der Kreisverkehrsanlage für Lastkraftwagen, ist eine aufwertende Gestaltung der Mittelinsel nicht möglich. Die kleineren Fahrzeuge sollten dennoch die Fahrbahn um die Mittelinsel benutzen.

Keine verkehrsberuhigten Bereiche / Spielstraßen im alten Ortskern von Renningen

Die Verkehrsfachbehörden raten vom Ausweisen verkehrsberuhigter Bereiche im alten Ortskern von Renningen (z.B. Mittlere Gasse, Hintere Gasse, Kleine Gasse, Schwanenstraße) dringend ab, weil durch die engen Verkehrsflächen mit sehr schlechten Sichtverhältnissen in Kreuzungs- und Einmündungsbereichen ein hohes Gefahrenpotential für z.B. spielende Kinder geschaffen werden würde.

Buslinie 747

Das Gremium nahm zustimmend davon Kenntnis, dass sich die Stadt Renningen für die nächsten 1 - 2 Jahre an der Finanzierung der Buslinie beteiligen wird, um eine Verbindung von Renningen zum Universitätsstandort Stuttgart-Vaihingen mit dem öffentlichen Personennahverkehr zu ermöglichen. Die Fahrgastzahlen seit dem Start der Linie im Jahr 2020 waren trotz der Coronabedingungen, Homeoffice und Fernstudium nicht schlecht. Zukünftig wird die Linie auch von einigen Schulkindern aus Warmbronn benutzt werden können, die Renninger Schulen besuchen.

Klimaschutzkonzept Renningen

Die Klimaschutzbeauftragte der Stadt Renningen, Frau Reinhard, gab einen ersten Zwischenbericht zum Stand des Klimaschutzkonzeptes. Der Start mit Öffentlichkeitsarbeit wurde bereits gemacht, am 03. Juli 2022 findet der Renninger Klimatag statt und im September 2022 werden Workshops zur Beteiligung der Akteure angeboten. Ein erster Vorentwurf des Klimaschutzkonzeptes ist für Oktober 2022 vorgesehen, die Schlussfassung für April 2023.

Reinigung der städtischen Gebäude

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Unterhalts- und Grundreinigungen der städtischen Gebäude zu einem jährlichen Gesamtangebotspreis von brutto 346.571,82€ an die Firma Götz Management Holding AG aus Regensburg und an die Firma ray facility management group aus Holsdorf zum jährlichen Gesamtangebotspreis von brutto 348.713,35€ sowie die Glasreinigung für alle Objekte an die Firma Saad Facility Management GmbH aus Leonberg zum jährlichen Gesamtangebotspreis von brutto 20.645,66€ für die nächsten 5 Jahre ab November 2022 zu vergeben.

Baufeldräumung, Tiefergründungs- und Rohbauarbeiten für die Riedwiesensporthalle

Trotz der allgemein stark gestiegenen Baupreise und diverser geäußelter Bedenken bezüglich des Gesamtkostenvolumens der beschlossenen Bauprojekte der nächsten Jahre geht der Trend zur Fortführung des Neubaus der Riedwiesenhalle. Das günstigste Angebot der Tiefergründungs- und Rohbauarbeiten liegt ca. 30% über der Kostenberechnung.

Zur Entscheidung über die Vergabe der Bauarbeiten im Gemeinderat am 27. Juni 2022 soll den Stadträten/innen eine Gegenüberstellung der Gesamtkosten der Großbauvorhaben einschließlich prognostizierter Preissteigerungen und der neuesten Einnahmeentwicklungen mit angenommenen Belastbarkeitsprognosen der städtischen Finanzen vorgelegt werden.

Bauüberwachung und Vermessung für Hochwasserschutzmaßnahmen

Die Ingenieurleistungen für Vermessung und Bauüberwachung werden an das Ingenieurbüro Wald + Corbe zum Angebotspreis von brutto 85.058,46€ vergeben.

Ertüchtigen der Regenüberlaufbecken auf der Kläranlage in Renningen

Die Planungs- und Ingenieurleistungen sollen vom Gemeinderat an das Ingenieurbüro Weber Ingenieure aus Pforzheim vergeben werden, das die technischen Anlagen der Kläranlage schon seit Jahrzehnten betreut.